



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de

14. März 2020

Medien-Information

Landeskirche empfiehlt Gemeinden Gottesdienstabsage

Stuttgart. Die Evangelische Landeskirche in Württemberg empfiehlt ihren Gemeinden angesichts der dynamischen Entwicklung und zunehmender Veranstaltungsverbote in Kommunen und Landkreisen aufgrund der Corona-Krise dringend, ab sofort und bis auf weiteres auf Gottesdienste zu verzichten. Dieser Schritt falle ausgesprochen schwer, so Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July, soll aber etwas von der Verantwortung von Christen in der Gesellschaft ausdrücken. „Wir haben Pfarrerinnen und Pfarrer gebeten, zur üblichen Gottesdienstzeit vor Ort zu sein, die Glocken sollen läuten und aktuelle Predigten und Andachten zum Mitnehmen zur Verfügung gestellt werden.“ Eine landeskirchenweite Anordnung kann die Landeskirche aufgrund der Selbständigkeit der Gemeinden gegenwärtig nicht verfugen.

Zu den abzusagenden Gottesdiensten gehören auch alle Kasualgottesdienste wie Taufen und Trauungen mit Ausnahme von Beerdigungen.

Sollten einzelne Gemeinden dennoch die Feier von Gottesdiensten nach den Gegebenheiten vor Ort für verantwortbar halten, so sollen diese nur noch bis zum morgigen Sonntag Okuli und nur mit Einschränkungen stattfinden. Voraussetzung dafür seien etwa, so die Kirchenleitung, dass kein ortspolizeiliches Verbot vorliegt und die Größe des Raumes einen Abstand von mindestens anderthalb Metern zwischen den Gottesdienstbesuchern zulässt. Zur Einhaltung der Vorgaben des Landes dürfen nur 90 Gottesdienstbesucher eingelassen werden.

Landesbischof July: „In dieser Situation bedeutet verantwortliches Handeln für uns als Kirchenleitung, den Empfehlungen zu folgen und beizutragen, die Infektionsketten zu unterbrechen. Es gilt dabei, den Schwachen in der Gesellschaft ein Zeichen der Nächstenliebe zu geben. Für andere zu sorgen ist ein Grundauftrag der Christen. Auch wenn wir keine öffentlichen Gottesdienste feiern, ist Fürbitte und Hilfe für andere, in der Gemeinde und Nachbarschaft unser Auftrag. Dabei wissen wir uns von Gott getragen und setzen unser Vertrauen auf ihn.“

Oliver Hoesch
Sprecher der Landeskirche

Den Wortlaut des Beschlusses der Kirchenleitung sowie alle aktuellen Informationen aus der Landeskirche zur Corona-Krise finden Sie [hier](#).